



Liebe Leserinnen und Leser,

gespannt warten wir auf Neuigkeiten aus den Ministerien. Glaubt man den Veröffentlichungen in den Medien, überlegen sich die Politiker auch für die Schule neue Maßnahmen mit weiteren Einschränkungen. Wir alle müssen flexibel sein. Danke, dass Sie uns alle dabei unterstützen.

Bleiben Sie gesund!

Herzlich grüßen
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Stoßlüften alle 20 Minuten



Die Kultusministerkonferenz empfiehlt Stoßlüften (3 bis 5 Minuten) alle 20 Minuten. In Anbetracht der sinkenden Temperaturen und des teilweise unwirtlichen Wetters, scheint das die beste Möglichkeit zu sein, Aerosole aus dem Klassenzimmer zu vertreiben. Eine Maskenpflicht im Klassenraum ist von der Landesregierung nicht verordnet. Und ein Dauerlüften im Winter ist auch undenkbar, weil erkältungsfördernd. Die Unsicherheit, richtig zu handeln, ist allerdings bei den Lehrerinnen und Lehrern groß: Das liegt an der Sorge vieler, wie sie am besten einer möglichen Infektion mit Corona entgehen können. Manche - Schüler wie Lehrer - gehören einer Risikogruppe an und kommen trotzdem zum Unterricht. Hier fühlen wir uns als Schulgemeinschaft verpflichtet, diese Personen besonders zu schützen. Andererseits wollen wir auch keine frierenden Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer - ein Dilemma. **Vom Unterricht am dauerhaft geöffneten Fenster werden wir uns jedoch verabschieden.**

[Pressemitteilung der Kultusministerkonferenz \(24.9.20\)](#)



Weiterhin vorsichtig bleiben

Zwar nimmt die Menge der SPAM-Mails ab, aber versandt werden sie dennoch: Diese Nachrichten mit Anhängen, Passwörtern und teilweise glaubhaften Texten sind äußerst gefährlich. Im Zweifelsfall fragen Sie beim (vermeintlichen) Absender nach oder löschen Sie. Unser Mailingssystem ist "gehackt" worden. Seit Freitag, den 18. September 2020 werden scheinbar in unserem Auftrag Mails mit ominösen Anhängen geschickt. Diese Anhänge sind NICHT von uns. Bitte öffnen Sie die Dateien nicht. Sie könnten sonst zu einem weiteren Verbreiter dieser Nachrichten werden. Das Lesen des Mailtextes alleine richtet noch keinen Schaden an. Falls Sie dennoch eine angehängte Datei geöffnet haben, sollten Sie sämtliche Passwörter ändern, Ihren Computer mit einer Virenerkennungssoftware scannen und dies regelmäßig wiederholen. In diesem Fall sollten Sie diese Straftat auch der Polizei zur Anzeige bringen.

Wer darf und wer nicht?



Nur zu Ihrer Sicherheit - und weil sich geringfügig etwas geändert hat - lesen Sie hier noch einmal, welche Einschränkungen vom Schulbesuch es für Sie gibt. Geregelt wird dies durch den Paragraphen § 7 (Zutritts- und Teilnahmeverbot) der aktuellen Coronaverordnung vom 22. September. Diese trat am 30. September 2020 in Kraft. Hier steht geschrieben: "Soweit durch Regelungen in dieser Verordnung oder aufgrund dieser Verordnung ein Zutrittsverbot zu bestimmten Örtlichkeiten oder ein Teilnahmeverbot an bestimmten Aktivitäten gilt, erfasst dies Personen,...

- die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind,
- die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen oder
- die [...] keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen."

Ein normaler Schnupfen ist kein Grund, daheim zu bleiben. Ein fehlender Mund-Nasen-Schutz kann allerdings zu einem Betretungsverbot der Schule führen.

[Zur aktuelle Corona-Verordnung](#)



Maskenvorrat geht zur Neige

Täglich geben Mitglieder des Schulleitungsteams vor der ersten Stunde am Eingang kostenfrei Masken an diejenigen aus, die eine vergessen haben. Die Anzahl bewegt sich immer im zweistelligen Bereich. Da unser Vorrat an Schülermasken zur Neige geht, die Verantwortung durch die verordnete Maskenpflicht auf dem Schulgelände aber in Elternhände gelegt wurde, bitten wir Sie alle, Ihre Kinder/Jugendlichen mit einem geeigneten Mund-Nasen-Schutz für den Schulbesuch auszustatten - eine ständige Ersatzmaske im Schulanzen ist auch nicht verkehrt. Andernfalls müssen wir nachkaufen und die Kosten dafür an die Vergesslichen weitergeben.

[Anmeldung am Vorabend](#)



RNG-Mensa unter Coronabedingungen - das ist eine Herkules-Aufgabe für unsere Schule. Da eine Durchmischung der Schülerinnen und Schüler unter allen Umständen vermieden werden muss, macht Claudia Gräßle, die für den Mensabetrieb zuständige Lehrkraft, täglich einen neuen Sitz- und Zeitplan. Dies gelingt nur, wenn alle Bestellungen **bis 19 Uhr am Vorabend** getätigt sind. Bitte bestellen Sie deshalb frühzeitig, um das Projekt Mittagessen nicht zu gefährden.



Zugang zum Vertretungsplan

Nach Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz gibt es Schülerzugänge zu unserem digitalen Klassenbuch (EduPage). Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler Zugriff auf

- den Vertretungsplan,
- Klassenbucheinträge wie Unterrichtsinhalt und Hausaufgaben sowie
- Fehlstunden und Entschuldigungen.

Bedenken Sie bitte, dass es sich hier um ein digitales Hilfsmittel handelt und aus der Sichtbarkeit der Informationen kein Anspruch abgeleitet werden kann. Die Lehrer sind nicht verpflichtet und oft zeitlich auch nicht in der Lage, unmittelbar nach den Unterrichtsstunden ins Klassenbuch einzutragen. So kann auch eine nicht gemachte Hausaufgabe zum Beispiel nicht mit einem späten Eintrag begründet werden.

Die Zugangsdaten werden von Philipp Knappe und Jan Rudolf über die Klassenleitungen zugestellt.

Vier Anleitungen hat unser Netzwerkberater-Team geschrieben. Hier sind sie zum Download für Sie bereit gestellt:

- [Edupage - Passwort ändern \(Webbrowser\)](#)
- [Zugriff mit dem Webbrowser](#)
- [Edupage - App installieren \(Android\)](#)
- [Edupage - Zugriff mit der App](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Corona-Infos der Johns Hopkins University
coronavirus.jhu.edu/map.html

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu
[Newsletter abmelden](#)